

# Flaute: Wo sind die Sommerjobs?

Hauptartikel Hintergrund

Sommerjobs findet man heuer in Gastronomie und Tourismus. Wer im Mai sucht, wird gute Chancen haben.



DRUCKEN SENDEN LESERBRIEF

KOMMENTIEREN BOOKMARK

Liebe Redaktion! Unsere Tochter studiert Jus und sucht eine Praktikumsstelle für den Sommer, um die Praxis kennenzulernen. Eine Stelle zu finden, ist im Moment nicht einfach. Auch wir in der Bank müssen uns hier mit den Angeboten teilweise zurücknehmen."

Das ist nur eines der eMails, die in den vergangenen Wochen die Karrieren-Redaktion erreichte. Leserinnen und Leser klagen: Heuer sei es besonders schwer, einen Sommerjob zu finden.

Ob im Eissalon oder am Bau: Kleine Firmen vergeben Sommerjobs heuer erst kurzfristig.

Werden hier persönliches

Unvermögen und Pech auf die Krise projiziert, oder haben die Unternehmen ihr Angebot an Sommerjobs tatsächlich reduziert?

So einfach die Frage, so schwierig die Antwort: Ob diesen Sommer tatsächlich weniger Stellen besetzt werden, wissen wir erst im Sommer. Während die großen Arbeitgeber die Stellen schon vergeben haben (siehe Artikel im Hintergrund), planen viele kleinere Unternehmen aufgrund der wirtschaftlich schwierigen Lage sehr kurzfristig. "Es ist zu erwarten, dass noch ein größerer Schub an Stellen im Sommer kommt", sagt Wolfgang Kowatsch, Chef der auf Studierende spezialisierten Jobplattform Careesma. Im Zeitraum Oktober bis Februar gab es auf Careesma zwar um ein Viertel weniger offene Praktikumsstellen als im Vorjahr. Aber: Im Februar waren es um 20 Prozent mehr als im Vorjahr. "Es kann sein, dass es noch zu einer Trendumkehr kommt", ist Kowatsch optimistisch. Sein Rat an Jobsuchende: Sich im Mai nochmal auf Jobsuche zu begeben.

> Hintergrund: Umfrage: Sommerjobs bei den Großen

## Weniger Auswahl

Dafür kann man mit Sicherheit sagen, dass das Angebot an Sommerjobs heuer weniger Auswahl bietet. "Die Jobangebote sind nicht ganz so vielfältig wie in den vergangenen Jahren", sagt Martina Schafschetzy von sommerjob.net. Offene Stellen gäbe es hauptsächlich in den Bereichen Tourismus (insbesondere Club- und Hotelanimation für Kinder und Erwachsene) und Fundraising (Mitgliederwerbung, Haustürwerbung). "Für Jugendliche, die bereit sind, für einige Zeit ins Ausland zu gehen, ist die Jobauswahl eindeutig größer", sagt Schafschetzy.

Auch Wolfgang Krapesch von Unijobs bestätigt: "Das Angebot ist stark auf Gastronomie und Tourismus beschränkt." Eine Flaute beim Angebot ortet er allerdings nicht: "Bei uns ist die Zahl der Inserate stabil."

Susanne Schöberl, Referentin in der Arbeiterkammer: "Ob man heuer einen Sommerjob findet, hängt vor allem von der Branche ab. Im Produktions- und Industriebereich ist es heuer besonders schwer." Das sei vor allem für all jene ein Problem, die im Rahmen des Lehrplans ein Pflichtpraktikum absolvieren müssen.

## Mehr Bewerber

Dass es immer schwieriger wird, einen Sommerjob zu finden, hängt auch mit der steigenden Nachfrage zusammen. "Die Jugendlichen stehen unter Druck, so früh wie möglich Berufserfahrung zu sammeln", sagt Schöberl. Laut AK suchen allein 130.000 Schüler eine Stelle. Von den Studierenden ganz zu schweigen.